

Unsere Empfehlungen für Sie im Oktober

Bilderbuch



„Dinosaurier auf Omas Geburtstag“ von Dominik Hochwald

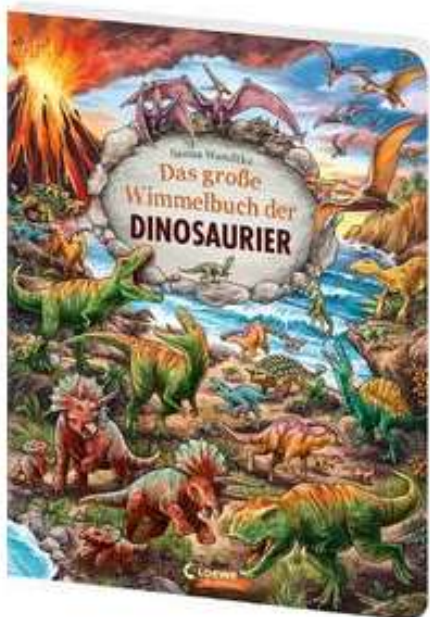
Bilderbücher über Dinosaurier sind in der klassischen „Dino-Phase“ bei Kindern stets beliebt.

Diese witzige Geschichte bringt jeden Dino-Fan zum Lachen:

Bei dem Geburtstag der Oma schlüpfen plötzlich Dinosaurier aus den Eiern, die Oma geschenkt bekommen hat. Anschließend folgt eine absolut chaotische Geburtstagsfeier mit den Urzeiten – Tieren. Denn die Dinosaurier möchten natürlich mitfeiern.

Eine perfekte Vorlesegeschichte mit wunderbaren, bunten Bildern.

Signatur: HOC



„Das große Wimmelbuch der Dinosaurier“ von Sanna Wandtke

Auch dieses Buch ist für Kinder, die Dinos mögen zu empfehlen.

Auf den großen Papp-Seiten sind Szenarien der Urzeit mit einer Fülle von Dino-Arten in ihren Lebensräumen zu sehen. Kinder können auf den Seiten so viel entdecken, dass teilweise das Blättern zur nächsten Seite schwerfällt.

Schön ist, dass die Dino-Arten mit ihren Namen benannt sind. Auch, wenn diese auf den ersten Blick gar nicht so einfach vorzulesen sind, freuen sich die Kinder sicher, über das Expertenwissen.

Vielfältig, bunt und perfekt geeignet um Kinder zu den Bildern erzählen zu lassen.

Signatur: Dicke Pappe

Unsere Empfehlungen für Sie im Oktober

Belletristik



„Die Bibliothek meines Großvaters“ von Masateru Konishi

Dieses Buch ist ein ruhiger, feinfühliges Roman über Erinnerungen, Familienbande und die Kraft von Geschichten. Besonders berührend ist, wie die Hauptfigur Kaede gemeinsam mit ihrem an Demenz erkrankten Großvater kleine Rätsel löst und dadurch wertvolle Momente mit ihm teilt.

Das Buch überzeugt durch einen warmen und klaren Schreibstil, der ohne große Dramatik dennoch tief berührt.

Wer leise, nachdenkliche Literatur schätzt, wird hier eine wunderschöne Lektüre finden.

Signatur: KON



„Im Leben nebenan“ von Anne Sauer

Dieser Roman ist ein sensibles zugleich gedanklich starkes Debüt, das zwei mögliche Lebenswege einer Frau gegenüberstellt.

Toni lebt kinderlos mit ihrem Partner in der Stadt, während sie in einer Parallelwelt als Antonia mit ihrer Jugendliebe verheiratet ist und ein Kind großzieht. Mit feiner psychologischer Beobachtungsgabe und emotionaler Tiefe beleuchtet der Roman, welche Wege ein Leben nehmen kann – und welche Chancen ungelebt bleiben.

Glück und Verantwortung, Sehnsucht und Zweifel stehen dabei stets in einem spannungsvollen Wechselspiel.

Anne Sauer gelingt es, zwischen Freiheit und Fürsorge, Verlust und Zugehörigkeit eine eindringliche Balance zu finden. Ihr ruhiger, intensiver Stil macht die Geschichte zu einer Lektüre, die lange nachwirkt.

Signatur: SAU

Unsere Empfehlungen für Sie im Oktober

Belletristik



„Die Insel der schwarzen Katzen“ von Piergiorgio Pulixi

Der spannende Krimi erzählt von einer Buchhandlung auf Sardinien. Der Inhaber des Ladens hat sich, natürlich auf Kriminalromane spezialisiert. Die Euphorie seiner Kundschaft geht soweit, dass sich jeden Dienstag ein Buchclub mit selbsternannten Krimiexperten trifft.

Dann kommt es, wie es kommen muss: Ein Mord erschüttert die Insel und der Buchclub sieht sich berufen, bei den Ermittlungen mitzuhelfen.

Was etwas skurril klingt, tut der spannenden Geschichte rund um einen „Sanduhr-Mörder“ keinen Abbruch.

Signatur: Krimi/Thriller PUL



„Junge Frau mit Katze“ von Daniela Dröscher

Mit ihrem Buch „Lügen über meine Mutter“ war Daniela Dröscher vor einigen Jahren zu Gast bei „Bingen liest ein Buch“.

Jetzt ist ihr neuer Roman erschienen, bei dem auch die Mutter wieder eine Rolle spielt. Dröscher erzählt von der Tochter, die an der Universität arbeitet, erheblichem Stress ausgesetzt ist und deren Körper reagiert. Sie hat Schmerzen, Hautausschläge, Kopfschmerzen oder andere Leiden. Der Besuch von unterschiedlichen Ärzten führt letztendlich nur zu vielen Diagnosen, aber leider keiner Besserung.

Daniela Dröscher beschreibt in ihrem Buch Körper, Schmerz und Leiden enorm präzise und nachfühlbar. Besonders Menschen mit chronischen Krankheiten oder ähnlichen Leidensgeschichten werden sich in der Geschichte sicher wieder finden.

Signatur: DRO

Unsere Empfehlungen für Sie im Oktober

Hörbücher



„Der wohltemperierte Leierkasten“ von James Krüss

Wer über die Geschichten und Reime von James Krüss gerne lacht, sollte sich diese CD unbedingt anhören.

Eine Auswahl seiner Gedichte für Kinder und für Erwachsene wurde für das Hörspiel eingesprochen. Krüss Wortwitz lässt sicher Jeden beim Lesen Schmunzeln. Vorgelesen haben die poetischen, humorvollen Reime nochmal eine ganz andere Qualität.

Ein absoluter Klassiker!

Signatur: C 5 KRU



„Wut und Liebe“ von Martin Suter

Hörbücher von Martin Suter sind aufgrund der Bekanntheit des Autors längst kein Geheimtipp mehr.

Der junge Künstler Noah wurde von seiner großen Liebe gerade verlassen, die Witwe Betty hat ihren Mann für immer verloren. Die beiden treffen aufeinander, freunden sich an und verabreden einen Pakt, wie Noah seine Geliebte zurück bekommen kann.

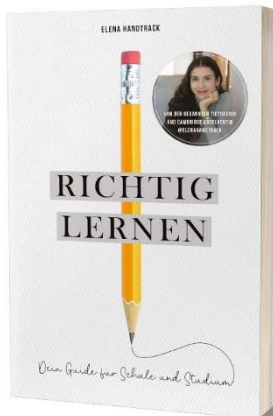
Die vielen Dialoge, mit denen Suter das Buch angereichert hat, eignen sich hervorragend für ein Hörbuch.

Jeder, der Ausflüge in die Welt der Reichen und Schönen in typischer Suter-Mannier mag, liegt mit diesem Buch genau richtig.

Signatur: Onleihe

Unsere Empfehlungen für Sie im Oktober

Sachbücher



„Richtig Lernen“ von Elena Handtrack

Die von Tiktok bekannte Lern-Influencerin Elena Handtrack schreibt in ihrem ersten Buch über die besten Methoden des Lernens für Schule und Universität. Kleinteilig werden die Vor- und Nachteile verschiedene Lernmethoden erläutert und erklärt, wie man sich am besten auf Präsentationen, Klausuren und das wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet. Ein Überblick über typische Lernfehler und die besten digitalen Tools rundet das Werk ab.

Signatur: Ngk9 HAN



„O Brother“ von John Niven

Der schottische Autor John Niven, der durch seine schwarzhumorigen Bücher über die Musikindustrie berühmt wurde, hat seine Memoiren geschrieben. Er blickt zurück auf seine Kindheit und Jugend in der Provinz, den Einfluss der Musik und Popkultur, seine Arbeit als A&R-Manager und insbesondere das Aufwachsen mit seinem jüngeren Bruder Gary, der sich im Jahr 2010 durch Suizid das Leben nahm.

Ein bewegendes Familienporträt, welches zeigt, wie zwei Brüder mit denselben Voraussetzungen ganz unterschiedliche Lebenswege nehmen können.

Signatur: Byk NIV